

**DS-Nr. 4/06-11**

Grundsatzbeschluss über die Neuausrichtung der Waldbewirtschaftung im Stadtwald Rüsselsheim

**Beschluss der Stadtverordnetenversammlung**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss über die Neuausrichtung der Waldbewirtschaftung im Stadtwald Rüsselsheim, gemäß Beschlussempfehlung des Ortsbeirates Königstädten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Rüsselsheim, den 01.06.2006

**Beschluss des Ortsbeirates Königstädten**

Der Ortsbeirat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Waldbewirtschaftung im Stadtwald Rüsselsheim wird gemäß anliegendem Waldbaukonzept (Anlage 1) neu ausgerichtet. Dazu ist es notwendig, folgende Ziele neu zu formulieren:

- a) Einsparpotentiale in der Bewirtschaftung des Stadtwaldes Rüsselsheim sollen aufgedeckt werden, damit der Zuschussbedarf zum jährlichen Wirtschaftsplan reduziert werden kann.
- b) Unter Berufung auf die neue Hessische Kompensationsverordnung vom 11.09.2005 (GVBl. I S. 624) sind stadt eigene Waldflächen verstärkt für die naturschutzrechtliche Kompensation zu verwenden.
- c) Auf Grund der derzeit hohen Preise für fossile Brennstoffe ist die Nachfrage nach Energieholz groß. Im Stadtwald Rüsselsheim soll vordringlich für Rüsselsheimer Bürger die Möglichkeit der Energieholznutzung ausgebaut werden.
- d) Die zur Zeit noch vorhandene landwirtschaftliche Fläche soll zukünftig bei der Inanspruchnahme von naturschutzrechtlichen Kompensationen nicht in dem bisherigen Umfang in Anspruch genommen, und damit geschont werden.
- e) Die Erlebbarkeit der Landschaft im Umfeld von Rüsselsheim muss durch einen gezielten ökologischen und ästhetischen Umbau der Waldbestände gestärkt werden.

- f) In Verbindung mit der Reduzierung des Zuschussbedarfes für den Stadtwald Rüsselsheim soll unter anderem auch geprüft werden, ob durch den Einsatz eines privaten Consultants weitere Kosteneinsparmöglichkeiten in der Bewirtschaftung des Waldes bestehen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)**

Rüsselsheim, den 11.05.2006

### **Beschluss des Ortsbeirats Bauschheim**

Der Ortsbeirat Bauschheim stimmt der Vorlage einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)**

Rüsselsheim, den 15.05.2006

### **Beschluss des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses**

Die Waldbewirtschaftung im Stadtwald Rüsselsheim wird gemäß anliegendem Waldbaukonzept (Anlage 1) neu ausgerichtet. Dazu ist es notwendig, folgende Ziele neu zu formulieren:

- a) Einsparpotentiale in der Bewirtschaftung des Stadtwaldes Rüsselsheim sollen aufgedeckt werden, damit der Zuschussbedarf zum jährlichen Wirtschaftsplan reduziert werden kann.
- b) Unter Berufung auf die neue Hessische Kompensationsverordnung vom 11.09.2005 (GVBl. I S. 624) sind stadteigene Waldflächen verstärkt für die naturschutzrechtliche Kompensation zu verwenden.
- c) Auf grund der derzeit hohen Preise für fossile Brennstoffe ist die Nachfrage nach Energieholz groß. Im Stadtwald Rüsselsheim soll vordringlich für Rüsselsheimer Bürger die Möglichkeit der Energieholznutzung ausgebaut werden.
- d) Die zur Zeit noch vorhandene landwirtschaftliche Fläche soll zukünftig bei der Inanspruchnahme von naturschutzrechtlichen Kompensationen nicht in dem bisherigen Umfang in Anspruch genommen, und damit geschont werden.
- e) Die Erlebbarkeit der Landschaft im Umfeld von Rüsselsheim muss durch einen gezielten ökologischen und ästhetischen Umbau der Waldbestände gestärkt werden.
- f) In Verbindung mit der Reduzierung des Zuschussbedarfes für den Stadtwald Rüsselsheim soll unter anderem auch geprüft werden, ob durch den Einsatz eines privaten Consultants weitere Kosteneinsparmöglichkeiten in der Bewirtschaftung des Waldes bestehen.

Herr Ebert, Fachbereich Umwelt und Planung, erläutert die Vorlage und steht für Fragen zur Verfügung.

Herr Stv. Schneckenberger stellt den Antrag, die Vorlage durch den Absatz, der Einsatz von Erntemaschinen bleibt auf Flächenrodungen beschränkt, zu ergänzen.  
Vor einer Abstimmung soll ein Ortstermin durchgeführt werden, um die Arbeitsergebnisse einer Erntemaschine zu begutachten.

Herr Stv. Schneckenberger stellt den Antrag, den Punkt 2 f der Vorlage zu streichen.  
Der Ausschuss lehnt den Antrag einstimmig ab.

Herr Stv. Otto stellt den Antrag, dass die Verwendung der Kompensation für Dritte eines Stadtverordnetenbeschlusses bedarf.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig der DS 4/06-11 zuzustimmen.

**Protokollnotiz:**

Herr Stv. Otto regt an, den Begriff Consulter durch Waldbewirtschafter zu ersetzen.

Herr Stv. Friedrich regt an, dass der Einsatz eines Consulter eines Stadtverordnetenbeschlusses bedarf.

Herr Stadtrat Layer sagt eine entsprechende Vorlage zu.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)**

Rüsselsheim, den 17.05.2006